

VdÜ – Wir übersetzen Literatur – Pressemitteilung 01.06.2021

Übersetzerbarke 2021 des VdÜ an Anita Djafari

Nach einem Jahr Corona-Pause geht 2021 die Übersetzerbarke an die große Literaturvermittlerin **Anita Djafari** für ihre Verdienste um die Diversität in der deutschen Literaturszene. Die Barke ist ein undotierter Preis in Form eines Originalkunstwerks und zeichnet Persönlichkeiten des literarischen Lebens aus, die für Literaturübersetzer:innen Bedeutendes leisten.

Literaturübersetzen ist aktive Völkerverständigung: Andere Kulturen, Mentalitäten, Lebensformen und Ausdrucksweisen lernen wir alle am besten kennen, indem wir in die „Fremde“ reisen, bis sie uns nicht mehr fremd ist, und an viele Orte kommen wir am besten durch die Lektüre ihrer Literatur, also meist durch Übersetzungen. Damit es Werke aus der *ganzen* Welt zu uns in den deutschsprachigen Raum schaffen, braucht es Vermittler:innen wie die Buchhändlerin, Lektorin, Übersetzerin, Veranstalterin, „engagierte Macherin“ Anita Djafari.



Anita Djafari
Foto: Wonge Bergmann

1980 war sie Gründungsmitglied, von 2009-2020 Leiterin des Vereins LITPROM, der mit seiner Übersetzungsförderung Verlagen ermöglicht, Bücher aus dem Globalen Süden zu publizieren. 2013 holte Anita Djafari den LiBeraturpreis zu LITPROM, der für das deutsche Lesepublikum erstmals Weltliteratinnen wie Maryse Condé oder Madeleine Thien ins Rampenlicht stellte. Mit ihrem Gespür für den kulturellen Reichtum der Literatur außerhalb des Mainstreams hat Anita Djafari Diversität auf dem deutschsprachigen Buchmarkt gefördert, lange bevor der Begriff Mode wurde, und den Literaturübersetzer:innen ermöglicht, sich für Werke aus wirklich allen Kontinenten einzusetzen.

Die Barke 2021 ist ein Gemälde des Berliner Malers Konstantin Déry, der flirrende Naturbilder auf der Leinwand entstehen lässt, organische Wurzelstrukturen, spiegelnde Wasserflächen, Wälder und Himmel.

<http://konstantin-dery.de/>

Die Preisverleihung findet im Rahmen des 1. Festivals für Literaturübersetzung *translationale berlin* am Sonntag, 3. Oktober 2021, um 12.30 Uhr im Collegium Hungaricum, Dorotheenstr. 12, 10117 Berlin-Mitte statt.

<https://www.translationale-berlin.net/>

Die unabhängige Jury (Christiane Buchner, Frank Heibert, Eva Profousová) und der gesamte VdÜ gratulieren Anita Djafari sehr herzlich!
